

Wiener Rathaus-Korrespondenz. 285

Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michler,
Wien. I., Neues Rathaus.

27. Jahrg. Wien, Donnerstag, 9. August 1917. Nr. 285.

Bürgerbeeidigung. Bürgermeister Dr. Weiskirchner nahm heute einer Anzahl von Bürgern den Eid ab. Hierbei waren anwesend: der Präsident der Bürgervereinigung Stadtrat Brauneiß, Stadtrat kaiserlicher Rat Poyer, die Gemeinderäte Breuer, Rykl und Sadilek, Magistratsdirektor Dr. Nüchtern und Familienangehörige der Bürger. In seiner Ansprache begrüßte es der Bürgermeister, daß so viele in Wien Ansässige, welche sich bereits vielfach in öffentlichen Stellungen betätigt haben, das Bürgerrecht erwerben und damit bekunden, daß sie es als Stolz empfinden, Bürger der Stadt Wien zu sein. Den jetzigen schweren Zeiten werden vielleicht noch schwierigere folgen und da heißt es alle Kräfte zusammenfassen. Alle müssen dann daran mitarbeiten, an den Friedenswerken zu schaffen. - Präsidialvorstand Formanek verlas sodann die Eidesformel, worauf die Eidesablegung erfolgte.

Ein Glückwunsch der Stadt Wien an Feldmarschall Kövess. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat nachstehendes Schreiben an Feldmarschall Hermann Kövess von Kövesshaza gerichtet: „Im Festesschmuck des Sieges prangend, den Euer Exzellenz Feldherrngenie über einen mächtigen Feind errungen, begrüßt die Stadt Wien in freudiger Anteilnahme Euer Exzellenz, den sieggekrönten Heerführer als neu ernannten Feldmarschall. In tiefer Dankbarkeit für die unvergänglichen Verdienste, die sich Euer Exzellenz um unser geliebtes Vaterland erworben, versichert die Stadt Wien Euer Exzellenz der innigsten Wertschätzung und sendet Euer Exzellenz in unwandelbarer Verehrung die wärmsten Glück- und Segenswünsche. Möge Gottes Schutz und Segen Euer Exzellenz und Ihre braven Truppen auch weiterhin geleiten.“

Auskunftei für Sommerwohnungen. In der städtischen Auskunftei für die Vermietung von Sommerwohnungen in Niederösterreich wurden im Juli d.J. insgesamt 10 Wohnungen angemeldet und 35 Wohnungen vermietet. Seit Eröffnung der städtischen Auskunftei im Jänner d.J. wurden bisher 900 Wohnungen angemeldet und 228 Wohnungen vermietet. Die Auskünfte an Wohnungssuchende werden unentgeltlich erteilt, ebenso werden die Wohnungsanmeldungen unentgeltlich entgegengenommen.

Kommunale Auszeichnungen. Der Stadtrat hat beschlossen, dem Gemeinderate zu empfehlen, die goldene Salvator-Medaille dem Obmann der 4. Sektion des Armeninstitutes Favoriten Daniel Traugott Zikeli (Berichterstatter StR. Wippel), dem Armenrate des Bezirkes Rudolfsheim Adam Weinrauch (Berichterstatter StR. Brauneiß), dem Ortsschulrat des 20. Bezirkes Josef Panzner (Berichterstatter StR. Schneider) und dem Ortsschulrat des 4. Bezirkes Primararzt Dr. Josef Neubauer (Berichterstatter StR. Schmid) für ihre langjährige ersprießliche Tätigkeit im Ehrenamte zu verleihen.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 9. August.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß, Rain.

StR. Dr. Haas beantragt dem akademischen Senat der Wiener Universität den Festsaal des Amtshauses im 3. Bezirk für einen bis zwei Abende, den Festsaal des Amtshauses im 14. Bezirk für einen Abend in der Woche zur Abhaltung volkstümlicher Universitätskuree zu überlassen. (Ang.)

Nach einem Antrage des StR. Schneider wird der Ankauf der zum Zwecke der Errichtung einer Wagenabfertigungsstelle erforderlichen Realitäten 12. Bezirk Eichenstraße 38, Steinackergasse 22-24 um den Pauschalpreis von 72.000 Kronen genehmigt.

Für die Anschaffung von 30 Anhängeschneepflügen werden 207.000 K bewilligt.

Die Gleiserneuerung des Bogens in der Auerspergstraße bei der Doblhoffgasse im 1. Bezirk (Gleis 2) wird mit den Kosten von 12.600 K genehmigt.

Der von StR. Braun vorgelegte Entwurf für den Kanalneubau in der 3. Haidequerstraße von der Haidestraße bis zur Schußlinie im 11. Bezirk wird mit den Kosten von 10.000 K genehmigt.

Nach einem Antrage des StR. Knoll wird der Parzellierung der Liegenschaften E.Z. 594 und 679 in Strebersdorf im 21. Bezirk (Eigentümer Theodor und Amalia Weinbrenner) auf 2 Baustellen und Straßengrund zugestimmt.

Nach einem Antrage des StR. Poyer wird die Anlage eigener Gräber im Hietzinger Friedhofe genehmigt.

Der von StR. Dr. Haas beantragten Erhöhung der Löhne für das Wäschereipersonal im städtischen Donaubaad wird zugestimmt.

Nach einem Antrage des StR. Schneider wird den Probe- und Aushilfswagenführern und Kondukteuren, wenn sie im Fahrdienste stehen, im ersten Dienstjahre nach je 2 Wochen, und nach einer einjährigen Dienstzeit nach je 6 tägiger Dienstleistung ein ganzer Tag frei gegeben und bezahlt.